

Quelle:

www.lazarus.at/2018/08/11/fachkraeftemangel-in-der-pflege-hoechste-zeit-fuer-alternative-ansaetze

Fachkräftemangel in der Pflege: Höchste Zeit für alternative Ansätze



Ein Diskussionspapier der Ernst-Abbe-Hochschule Jena nimmt eine kritische Situationsbewertung zum Mangel an Fachkräften im Pflegebereich vor. Der Autor, Prof. Dr. Klaus Watzka zeigt die hohe Brisanz und zeitliche Dringlichkeit des Problems auf und plädiert nachdrücklich für einen alternativen Lösungsweg.

„Wunschdenken trifft auf Realität! Das Bundeskabinett hat am 01.08.2018 das Pflegepersonal-Stärkungsgesetz beschlossen. Unter anderem ist darin die Einstellung von 13.000 zusätzlichen Pflegefachkräften vorgesehen. Angesichts der derzeitigen Mangelsituation in diesem Berufsfeld bestehen starke Zweifel, ob diese Stellen adäquat besetzt werden können.

Zukunftsprojektionen für das Jahr 2030 zeigen, dass sich die Pflegekraftlücke noch deutlich vergrößern wird. Auch der Zugriff auf bislang unerschlossene Arbeitskräftepotenziale wird zur Schließung nicht ausreichend sein. Die soziale Dramatik dieses Problems verbietet eine abwartende Haltung. Bisher beschlossene Maßnahmen sind zu kleinteilig und zu reaktiv angelegt. Es sind kurzfristig Handlungen erforderlich, die einen aktiven Lösungsbeitrag in einer substanziellen Größenordnung leisten.

Vorgeschlagen wird in einem stark fokussierten Handlungsansatz die Errichtung einer groß dimensionierten Pflegefachschule (10.000 Plätze) in einem Drittland. Es wird ein begründeter Kriterienkatalog für die Auswahl geeigneter Länder

vorge stellt. Als potenziell geeignetes Land wird Vietnam diskutiert.“

Prof. Dr. Klaus Watzka ist Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und lehrt im Fachbereich Betriebswirtschaft der Ernst-Abbe-Hochschule Jena insbesondere Personalmanagement.

Fachkräftemangel in der Pflege - Kritische Situationsbewertung und Skizzierung einer Handlungsalternative:

[Zur Vollansicht wechseln](#)